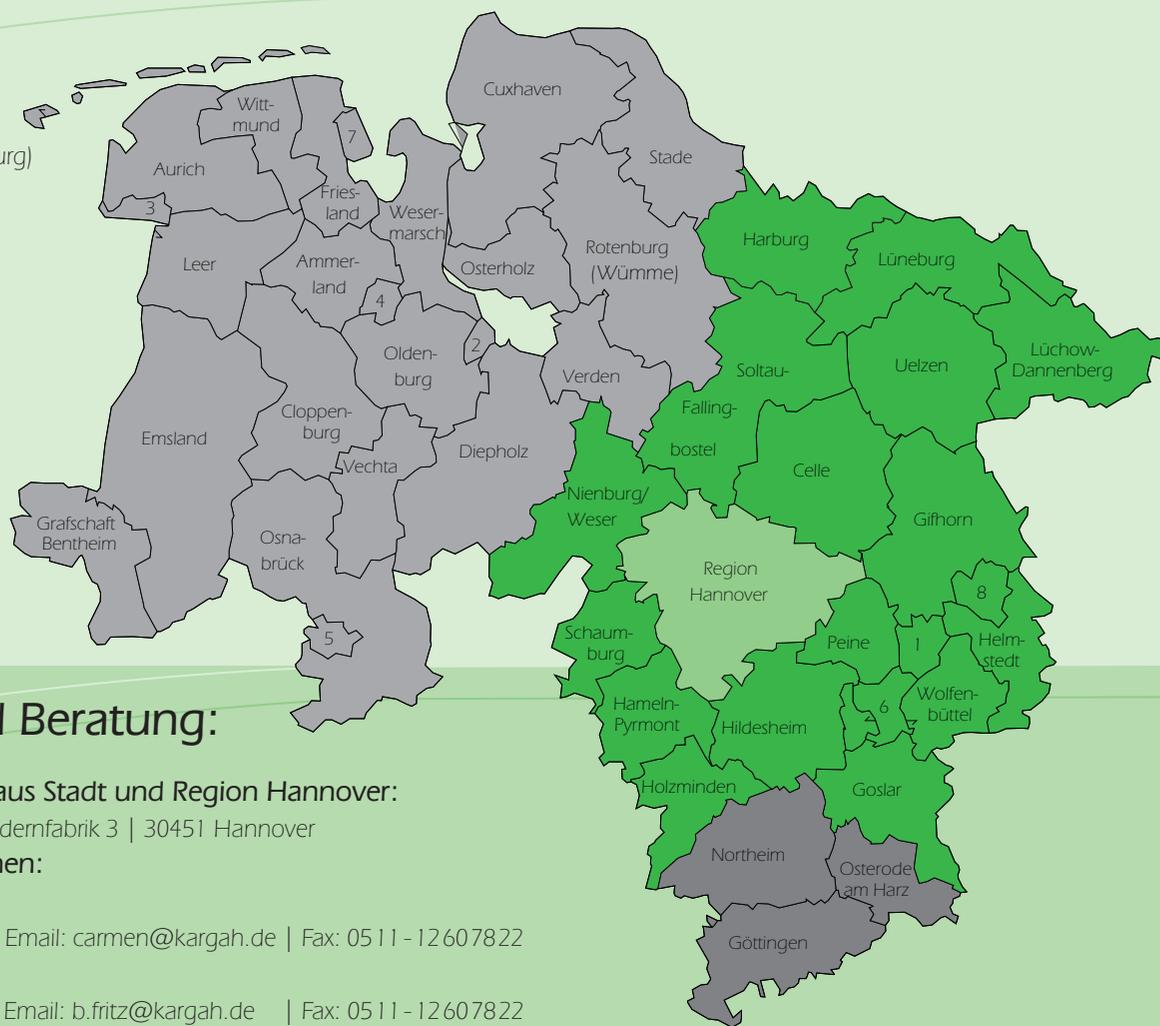




Kreisfreie Städte:

- 1 - Braunschweig
- 2 - Delmenhorst
- 3 - Emden
- 4 - Oldenburg (Oldenburg)
- 5 - Osnabrück
- 6 - Salzgitter
- 7 - Wilhelmshaven
- 8 - Wolfsburg



Kontakt und Beratung:

Für Interessierte aus Stadt und Region Hannover:

Kargah e. V. | Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover

Ansprechpartnerinnen:

Carmen Schaper

Tel.: 05 11 - 12607816 | Email: carmen@kargah.de | Fax: 05 11 - 12607822

Barbara Fritz

Tel.: 05 11 - 12607816 | Email: b.fritz@kargah.de | Fax: 05 11 - 12607822

Für Interessierte aus anderen Regionen Niedersachsens:

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. | Langer Garten 23 B | 31137 Hildesheim

Ansprechpartner/-partnerin:

Karim Alwasiti

Tel.: 05 121 - 102685 | Email: ka@nds-fluerat.org | Fax: 05 121 - 31 609

Andrea Götte

Tel.: 05 121 - 102684 | Email: ag@nds-fluerat.org | Fax: 05 121 - 31 609

Sigmar Walbrecht

Tel.: 05 121 - 102687 | Email: sw@nds-fluerat.org | Fax: 05 121 - 31 609

Gestaltung: www.typodis.de | Karte: de.wikipedia.org, User: NordNordWest | Lizenz CC BY-SA 3.0

Arbeit & Ausbildung
Beratung
Qualifizierung
Vermittlung

AZF II
Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge

Gefördert durch:



Was ist AZF II?

AZF II ist ein Projekt im Rahmen des "ESF-Bundesprogramms Bleibeberechtigte und Flüchtlinge II" und ein Folgeprojekt von AZF Hannover, das im Oktober 2010 endete.

Was ist Ziel/Inhalt von AZF II?

- Unterstützung von Flüchtlingen bei der Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsplätzen und Verbesserung ihrer beruflichen Perspektiven durch:
 - Beratung zur Ermittlung von Kompetenzen, Erfahrungen und Berufswünschen
 - Fortbildungsmaßnahmen
 - Qualifikationen
 - Kompetenzfeststellungsverfahren
 - Bewerbungshilfen
 - Beratung bei Problemen im Zusammenhang mit der Beschäftigungserlaubnis und damit verbundenen Fragen der Aufenthaltssituation
 - Vermittlung an lokale Netzwerke, die vor Ort Unterstützung beim Zugang zum Arbeitsmarkt leisten
 - Beratung und Unterstützung von lokalen Netzwerken

Wer kann teilnehmen?

Flüchtlinge in Niedersachsen, die eine befristete Aufenthaltserlaubnis, eine Aufenthaltsgestattung oder eine Duldung besitzen und arbeiten dürfen.

Wer sind die Projektpartner?

- Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.
 - Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH (HWK)
 - Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt (DGB)
 - Bund Türkisch-Europäischer Unternehmer e.V. (BTEU)
 - Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Soziales
 - Karagh e. V. Hannover, Verein für interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit
 - Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Mitte gGmbH
- AZF II wird unterstützt durch:**
- Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit
 - Arbeitsgemeinschaft JobCenter Region Hannover
 - Agentur für Arbeit Hannover

Weitere Informationen zum Projekt AZF II:
 Siehe Internetseite von AZF II unter
www.azf2.de

Direkte Arbeits- & Ausbildungsstellenangebote:
 Siehe Jobbörse unter
www.arbeitsmarktzuangang.de